Jos J. Mickley 355 Market St

Der Lecha Caunty Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) gedruckt und herausgegeben von Reuben Guth und B. J. Hagenbuch, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 6. Mittwoch, den 29sten April, 1863. Jahrgang 37.

Die Wege Gottes.

Es lag einmal ein alter Einsiedler vor der Thüre seiner Hütte und dachte: „Ich hab' doch lang genug gelebt in der Welt, aber daß darin Alles mit rechten Dingen zugehe, und daß Gottes Wege allzeit gut und weise sein sollten, darein kann ich mich nicht finden." Darüber schlief er ein und hatte einen Traum. Eine Stimme, so deuchte ihm, kam vom Himmel und rief: „Steh' auf, Johannes, und geh' hinaus in die Welt, ich will dir die Wege Gottes zeigen." Er stand auf, nahm seinen Stab und schritt in den Wald hinein. Bald hatte er sich verirrt und fand keinen Ausweg und schrie ängstlich nach einem Menschen. Da trat ein unbekannter Mann zu ihm und sprach: „Geh' mit mir, denn allein kannst du dich nicht durch den Wald finden."

Spät am Abend kamen sie an ein Haus, und der Hauswirth nahm sie freundlich auf, speiste und beherbergte sie auf's Beste, „denn," sagte er, „ich feiere heute einen frohen Tag. Mein Feind hat sich mit mir versöhnt und mir zur Befestigung unserer Freundschaft einen schönen, goldenen Becher geschenkt." Am Morgen wünschten sie ihm einen Gotteslohn für seine Barmherzigkeit, der Einsiedler aber sah, wie sein Begleiter heimlich den goldenen Becher aus dem Schrank hervorzog, denselben in sein Bündlein schob und ihn mitnahm, als sie weiter gingen. Der Einsiedler wollte böse werden, der Begleiter aber sprach: „Schweig! so sind die Wege Gottes!" Darauf kamen sie wieder in ein Haus, der Hauswirth aber war ein Geizhals, fluchte und schimpfte über die ungebetenen Gäste und that ihnen allen Spott, und alles Leid an. „Da müssen wir fort," sagte der Begleiter, „und den Staub von unseren Füßen schütteln." Ehe sie aber gingen, schenkte er dem Hauswirth, der nicht wußte, wie ihm geschah, den schönen, goldenen Becher. „Was machst du da?" fuhr der Einsiedler auf, der andere aber legte den Finger auf den Mund und sprach: „Schweig! so sind die Wege Gottes!" Am Abend kamen sie wieder zu einem Manne, der war sehr gut, aber sehr traurig. Mit all seiner Arbeit, sagte er, könne er's doch nicht vorwärts bringen,—das Unglück verfolge ihn, ein Stück um's andere von seinem Eigenthum müsse er verkaufen und jetzt habe er nichts mehr, als seine baufällige Hütte mit ihren leeren Wänden. „Gott wird helfen," sagte der Begleiter, vor dem Weggehen aber ergriff er ein Licht und zündete ihm das Haus über dem Kopf an. „Halt!" schrie der Einsiedler und wollte ihm in die Arme fallen, der aber sprach: „Schweig! so sind die Wege Gottes!" Am Abend des dritten Tages kamen sie zu einem Manne, der nahm sie gut auf, war aber sehr finster und in sich gekehrt, nur mit seinem kleinen Söhnlein war er sehr freundlich, denn es war sein einziges Kind, und er hatte es sehr lieb, und dem Einsiedler gefiel es sehr wohl an dem Manne. Als sie am Morgen weggingen, sagte der Mann: „Ich kann euch nicht begleiten, mein Söhnlein wird euch den Weg zeigen bis an den Steg, der über das Wasser führt, aber gebt mir Acht auf das Kind, daß es keinen Schaden nimmt." „Gott wird's behüten," sagte der Begleiter und gab dem Manne die Hand. Als sie an den schmalen Steg gekommen waren, unter dem das Wasser brauste, wollte das Söhnlein wieder umkehren, der Begleiter aber sagte: Geh' nur voran!" Darauf als sie in die Mitte des Steges gekommen waren, faßte er das Kind im Genick, hob es in die Höhe und schleuderte es hinab in den Strom. Jetzt verging dem Einsiedler Hören und Sehen. „Du heuchlerischer Teufel!" schrie er, „da will ich lieber im wilden Wald verschmachten, oder den reißenden [illegible] verzehren lassen, als noch einen Schritt mit dir gehen. Das sind die Wege Gottes, die du mir zeigen willst? Das lügst du und sollst mit deiner Lüge in die Hölle fahren!" aber im Augenblicke verwandelte sich der Begleiter in einen Engel, ein himmlischer Glanz umstrahlte ihn, und er sprach: „Höre, Johannes! Der Becher, den ich dem freundlichen Manne nahm, war vergiftet, der Geizhals aber wird sich zum Lohne seiner Sünden den Tod daraus trinken. Der arme fleißige Mann wird sein Haus wieder aufbauen und unter der Asche einen Schatz finden, mit dem ihm von nun aus seiner Noth geholfen ist. Der Mann, dessen Kind ich in den Strom schleuderte, war ein schwerer Sünder und das Kind, das er verzog, wäre einst ein Mörder geworden. Nun wird des Kindes Verlust des Vaters Herz zur Buße kehren, das Kind selber ist wohl aufgehoben.—Du konntest in die Weisheit und Gerechtigkeit der Wege Gottes dich nicht finden, siehe! nun hast du ein Stück davon gesehen. Bescheide dich in Zukunft!"—Damit entschwand der Engel. Der Einsiedler aber erwachte, ging in seine Hütte und war hinfort geheilt von allen seinen Zweifeln.

So sollte es gemacht werden.

Aus dem westlichen Missouri schreibt das „St. Joseph Volksblatt" in der Nummer vom 4. April wie folgt:

„Werden wir denn endlich Ruhe haben? Werden wir uns endlich schlafen legen können, ohne befürchten zu müssen, bei Nacht und Nebel ermordet zu werden? Es ist augenscheinlich, daß Sicherheit, Wohlstand und Ueberfluß bald zu uns zurückkehren würden, wenn es den Gewalthaber Bedacht und Ernst wäre, Ruhe und Ordnung zu erhalten. Aber leider ist dies nicht der Fall. Ungestraft begehen die Guerillas mitten in unserer Linie die abscheulichsten, infamsten Morde; plündern Bauern, brandschätzen Kaufleute, berauben Boote und quälen die Soldaten zu Tode, welche aus dem Dienst entlassen, nach ihrer Heimath zurückkehren und verstümmeln die todten Körper derselben. Ist weder Gamble noch Curtis im Stande solche Scheußlichkeiten, wie die an den wehrlosen Passagieren der Sam Gaty begangenen Morde zu verhindern, oder nicht willig Retaliation zu nehmen, so soll das loyale Volk des Staates in seiner vollen Macht aufstehen, an der Jowa Grenze anfangen und jeden Secessionisten und Sympathisirenden sammt Weibern, Kind und Kegel nach Dixie jagen. Fehlte den Räubern und Mordbrennern alle Sympathie und Beschützung, dann würden auch diese bald ihre Heimath nach dem ihnen mehr zusagenden Süden verlegen."

Ein neues „demokratisches" Päper.

Der Harrisburg „Telegraph" führt das in Philadelphia unter dem Titel: „The Age," erscheinende neue demokratische Tageblatt mit folgenden, für dasselbe nicht sehr schmeichelhaften Worten beim Publikum ein:

„The Age" ist der Titel einer soeben in Philadelphia in der Gestalt einer täglichen Zeitung in's Leben gerufenen pestilential Zeitschrift. Der Hauptzweck der Redakteure und Eigenthümer derselben ist, der Regierung in ihrem Kampfe mit Verräthern Verlegenheiten zu bereiten und, wenn möglich, dem Verrathe zum Siege zu verhelfen. Sie wird gedruckt und herausgegeben von A. J. Gloßbrenner, der notorische Halunk, Francis J. Grund und W. H. Welsch—einem Trio so corrupter Politiker, Charlatane und Abenteurer, als je die menschliche Gesellschaft mit ihren Excessen oder die Wahrheit mit ihren Lügen beleitigen. Nachdem es der Union und ihren braven Vertheidigern alles mögliche Unheil zugefügt hat, wird „The Age" ein Ding werden, das von allen loyalen Männern verachtet wird. Wir prophezeihen der Firma keine Geschäftsdauer von sechs Monaten.

„The Age" bekennt sich äußerlich, wie alle Verräther-Zeitungen, zur demokratischen Partei, ist aber „Copperhead" vom Kopf bis zu der Zeh. (Frsr.)

Selbstmord eines Copperheads.

In Lafayette erschoß sich vor wenig Tagen ein Ritter des Ordens vom goldenen Zirkel, Namens Salomon Henschaw aus Fountain City. Kurz vorher hatte er in Attica einigen Bürgern erzählt, er habe den ersten Eid als Mitglied dieses Ordens mit gutem Gewissen leisten können, der zweite und dritte aber seien verrätherisch. Er fürchte, da er einige Ordensgeheimnisse ausgesagt, so würden ihn die „Ritter" ermorden. Er erschoß sich in offener Straße. Der Mann war noch nicht der schlechteste der Copperheads.

☞ Es gibt Leute, die eine ganze Flasche Wein trinken können, ohne einen gescheidten Einfall zu haben. Ich dagegen bestelle mir die zweite.

Das große Englische Heilmittel.

Sir John Clarke's
berühmtes Mittel für Frauenzimmer,
zubereitet nach einer Vorschrift des Sir J. Clarke, M. D., ausgezeichneter Arzt der Königin.

Diese unschätzbare Medizin ist unfehlbar für die Heilung von allen den schmerzhaften und gefährlichen Krankheiten, welchen die Constitutionen von Frauenzimmern unterworfen sind. Sie vermindert allen Uebermaß und entfernt alle Hindernisse—und auf eine sofortige Heilung kann man sich verlassen.

Für verheirathete Frauenzimmer

ist dieselbe ganz besonders schätzbar. Sie bringt in einer kurzen Zeit die monatlichen Perioden auf eine gewünschte Weise an.

Jede Bottel, Preis ein Thaler, hat den Regierungs Stamp von Großbrittanien auf sich, um Fälschungen zu verhüten.

Seid vorsichtig.

Diese Pillen sollten nicht genommen werden in den drei ersten Monaten der Schwangerschaft; indem dieselbe sicherlich eine unzeitige Geburt verursachen,—bei einer jeden andern Gelegenheit aber sind dieselbe völlig sicher.

In allen Fällen von nervösen und Spinal-Anfällen, Schmerzen in dem Rücken und den Gliedern, Herzklopfen, Hystericks, u. s. w., bewirken diese Pillen eine Kur, wenn alle andere Mittel fehlgeschlagen haben; und obschon ein starkes Heilmittel, enthalten die Pillen dennoch kein Eisen, Calomel, Antimony, noch irgend etwas sonst, das der Constitution schadet.

Volle Anweisungen befinden sich in den Pamphlets um die Packagen, welche wohl aufbewahrt werden sollten.

$1.00 und 6 Post-Stämps in einen Brief eingeschlossen, an irgend einen authorisirten Agenten gesandt, sichert irgend Jemand eine Bottel, enthaltend 50 Pillen, beim Rückkehr der Post zu.

Alleiniger Agent für die Vereinigten Staaten und die Canadas.
Job Moses,
Rochester, N. Y.

☞ Ebenfalls zu haben bei den Druggisten John B. Moser und Lawall und Martin, in Allentaun.

Linderung in 10 Minuten.

Bryan's Pulmonic Wafers.

Diese originelle Medizin, zuerst zubereitet in 1837, ist der erste Artikel der Art, der je unter dem Namen Pulmonic Wafers, in diesem oder irgend einem andern Land, vor das Publikum gebracht wurde. Der ächte Artikel kann dadurch erkannt werden, daß der Name von Bryan auf jeden Wafer eingedruckt ist.

Bryan's Pulmonic Wafers
Entfernen Husten, Verkältungen, wehen Hals und Rauheit.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren Asthma, Bronchitis und schweres Athmen.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren Blutspeien und Schmerzen der Brust.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren beginnende Auszehrung und Lungen-Krankheiten.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren Iritation der Noula und Tonsils.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren die obigen Anfällen in zehn Minuten.

Bryan's Pulmonic Wafers
Sind eine Segnung zu allen Klassen und Constitutionen.

Bryan's Pulmonic Wafers
Sind sehr schätzbar für Vocalisten und öffentliche Redner.

Bryan's Pulmonic Wafers
Sind in einer unschuldigen Form und schmecken angenehm.

Bryan's Pulmonic Wafers
Entfernen nicht nur allein, sondern bewirken eine dauernde Kur.

Bryan's Pulmonic Wafers
Werden warrantirt allgemeine Zufriedenheit zu geben.

Keine Familie sollte ohne eine Box von Bryan's Pulmonic Wafers im Hause sein.

Kein Reisender ohne einen Vorrath von Bryan's Pulmonic Wafers in seiner Tasche.

Keine Person wird sich je sträuben 25 Cents für Bryan's Pulmonic Wäfers zu bezahlen.

Job Moses,
alleiniger Eigenthümer, Rochester, N. Y.

☞ Ebenfalls zu verkaufen bei den Druggisten John B. Moser und Lawall und Martin in Allentaun.

Februar 11, 1863. nqbv

Ein allgemeines Assortement von

Eisen-Waaren.

als: Messer, Gabeln, Löffel, Kaffeemühlen, Bügeleisen, Bohrer, Sägen, Beile, Hobeln, Schaufeln, Spaten, Rechen, Schüttelgabeln, und sehr viele and're Artikel welche man am besten beurtheilen kann wenn man anruft bei

J. B. Moser, Apotheker.

Schmalzöl.

Der beste Artikel um in Oel-Lampen zu brennen, und zum schmieren für alle Arten Leder und Maschinen. Es ist immer schmutzig und läßt keine Kruste zurück. Zu haben bei

J. B. Moser, Apotheker.

Fischgarn, Fischangeln,

Forellen-Angeln, (Fleis) und Fischschnüre zu haben bei

J. B. Moser, Apotheker.

Allentaun, April 15, 1863. nq—

Nachricht.

Die jährliche Versammlung der Stockhalter von der Allentaun Wasser-Gesellschaft, soll gehalten werden an dem „Adler Hotel", auf Montags den 11ten Tag Mai, nächstens, am 1 Uhr des Nachmittags, für den Endzweck 5 Direktoren zu erwählen, welche für das eintretende Jahr zu dienen haben.

A. G. Reninger, President.

Allentaun, April 22, 1863. nq6M

Erfreuliche Nachricht.

Ein neuer

Grozereien-Stohr,

in der Stadt Allentaun.

Wenner und Stettler

Ergreifen diese Gelegenheit, ihren Freunden und dem allgemeinen Publikum die Anzeige zu machen, daß sie soeben von einer Einkaufs-Reise von Philadelphia und Neuyork zurück gekehrt sind, und daß sie nun — was dieser Stadt von jeher mangelte und sosehnlichst gewünscht worden ist—

Einen neuen Grozereien Stohr

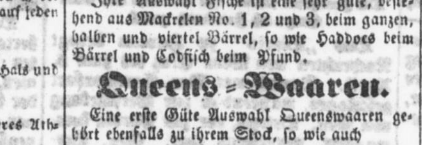
am nord-östlichen Ecke der Hamilton und 8ten Straße, Hagenbuch's Gasthause gegenüber eröffnet haben, allwo sie nun bereit sind, allen Ansprechenden in ihrem Fache zu dienen, und auch alle Ansprechende, hinsichtlich ihrer billigen Preiße und ganz neuen Waaren vollkommen zu befriedigen.

Ihr Stock Grozereien.

Ist wirklich ein herrlicher und begreift in sich alle Arten vom besten Zucker, alle Arten vom besten Molaßes, gerösteter und andern Rio und Java Kaffee, geröstetes Korn, alle Arten Thee, Honig, Chocolade, Sup-Soda, Sal-Soda, Soda-Asche, Käse, gedörrte Aepfel, Pfirsiche, Bohnen, Erbsen und Kochwelschkorn, Schinkenfleisch, trockenes Rindfleisch, Rosinen, Lemons, Orangen, jede Art Gewürze, Oele, u. s. w.

Ferner. — Jede Art Salz, als Liverpool gemahlnes Salz, beim Sack und Buschel, feines Aschton Salz, beim Sack oder Buschel, so wie feines Dairy Salz beim Sack.

Fische! Fische! Fische!



Ihre Auswahl Fische ist eine sehr gute, bestehend aus Mackrelen No. 1, 2 und 3, beim ganzen, halben und viertel Bärrel, so wie Haddocs beim Bärrel und Codfisch beim Pfund.

Queens-Waaren.

Eine erste Güte Auswahl Queenswaaren gehört ebenfalls zu ihrem Stock, so wie auch Züber, Markt- und andere Körbe, Besen, Schuhbürsten und Schuhwichse.

und kurz alle und jede Artikel für welche in einem wohlgefällten Grozereien-Stohr nachgefragt wird, und welche unmöglich alle hier benamt werden können.

Landes-Produkten.

Alle Arten Landesprodukten werden im Austausch für Waaren angenommen — und für guter Butter und Eier wird immer der höchste Marktpreis in Bargeld bezahlt.

Sie werden ihren Stock zu jeder Zeit vollständig halten, und so werden ihre Preiße immer ganz nieder sein, so nieder als irgend sonstwo in dieser Stadt, und in Wahrheit—ohne Prahlerei—etwas niederer, und daher wird man es zu seinem Vortheil finden, wenn man bei ihnen vorspricht, ehe man sonstwo kauft.

Für bereits genossene Kundschaft sind sie herzlich dankbar, und werden sich stets durch gute Behandlung und billige Preiße bestreben, allen Ansprechenden gerade nach Wunsch zu dienen—und sie bitten daher um geneigten Zuspruch.

Peter S. Wenner. Frank. Stettler.

Allentaun, März 18, 1863. nq13

Auctioneer.

O Yes! O Yes! O Yes!

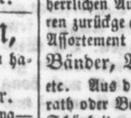
Da der Unterzeichnete eine Licenz herausgenommen hat, um das Geschäft eines Auctioneers oder Vendu-Creyers zu betreiben, so ist er bereit allen Anforderungen in diesem Fache aufs beste zu dienen. Alle Briefe für ihn sollten nach dem Wennersville Postamt addressirt werden.

Joseph Gackenbach.

Januar 14, 1863. nq—

Miß Amanda A. Landis,

(Früher S. Mohr und A. Landis, Milliner in der Stadt Allentaun,)



Macht ihren Freunden und dem Publikum überhaupt bekannt, daß sie ihr Etablißement nach dem nordöstlichen Ecke der 8ten und Hamilton-Straße, gerade hinter German's Stohr und Hagenbuch's Gasthaus gegenüber verlegt hat, und daß sie soeben von Philadelphia mit einer herrlichen Auswahl Millinär- und Fäncy-Waaren zurück gekehrt ist—bestehend aus einem schönen Assortement

Bänder, Bonnet-Seide, Läces, Blonds etc. Aus diesen Waaren verfertigt sie auf Vorrath oder Bestellung allerlei Bonnets, die an Schönheit und Nettigkeit nirgends übertroffen werden können.

Milliners vom Lande werden an den niedrigsten Philadelphia Preisen mit Waaren versehen.

Ihre Preisen werden zu allen Zeiten annehmbar und von den allerbilligsten gefunden.

Und dankbar für bereits genossene Kundschaft hofft sie auf eine weitere Fortdauer.

Amanda A. Landis.

Allentaun, September 24, 1862 nqbv

School books for sale here.

Krieg oder kein Krieg!

Herman Schuon

Macht einem verehrlichen Publikum die Anzeige, daß er die von der Gesellschaft betriebene Geschäfte, nun auf seine alleinige Rechnung fortsetzt, an dem alten Standplatze, dem „Jordan Haus," Ecke der Hamilton und zweiten Straße, und ladet die Bürger höflichst ein bei ihm vorzusprechen und seinen großen Vorrath Waaren zu besehen, beionders da nirgends in Allentaun billiger verkauft wird, und er im Staude ist, Haushälter mit jedem Artikel zu versehen, der in sein Fach gehört.

Die Grozeries,

die er gegenwärtig auf Hand hat sind von der feinsten Sorte und besten Qualität—bestehend aus

Zucker, Kaffee, Thee,
Molasses, Gewürze,
u. s. w.

Provisionen von allen Arten.

Getrocknete Früchte von allen Sorten.
Glas China und Crockery Waaren.

so wie ein verschiedenartiges Assortement von

Hartwaaren, Fäncygüter,

Notions, u. s. w.

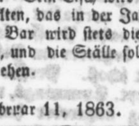
Eine Ansicht meiner Waaren ist achtungsvoll verlangt—denn ich verkaufe nur gute Artikel an ordentlichen Preißen, Krieg oder kein Krieg.

Landes-Produkten

werden an den höchsten Marktpreisen im Austausch für Güter angenommen, — und es werden einige Hundert Buschel Aepfel und Grundbeeren verlangt, so wie ebenfalls eine Quantität Butter, Eier, Schinken, u. s. w.

Stoppt bei mir!

Die Hotel-Geschäfte.



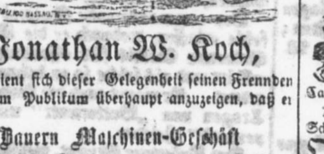
Da er das Jordan Haus, in Verbindung mit dem Stohr, und zwar im nämlichen Gebäude bewohnt, so gibt er gleichfalls Nachricht, daß er auch dieses Geschäft betreibt, und ladet das reisende Publikum ein, ihn mit einem Besuch zu beehren. Sein Tisch wird allezeit Alles gewünschte enthalten, das in der Jahrszeit zu bekommen ist. Sein Bar wird stets die besten Getränke in sich fassen, und die Ställe sollen keinen in der Stadt nachstehen.

Herman Schuon.

Februar 11, 1863. nqbv

Wichtige Nachricht.

Der Bauern-Maschinen-Schap in Allentaun.



Jonathan W. Koch,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er das

Bauern Maschinen-Geschäft

noch immer auf eine sehr ausgedehnte Weise an seinem alten Standplatze in der 5ten Straße, zwischen den Turner und Chew-Straßen, in der Stadt Allentaun, fortbetreibt, allwo er bereit ist in seinem Fache, alle Ansprechende vollkommen zu befriedigen. Er hält daselbst immer auf Hand und verfertigt auf Bestellungen:

Erste Güte Dreschmaschinen, Futterschneider, Cornschäller, Trettgewalten, Patent-Schäkers, die besten die im Gebrauch sind, Landwalzen, Patent-Windmühlen, u. s. w., und so liefert er auch auf Bestellung von den allerbesten Säe-Drills.

Er hält auch jederzeit von den besten Beltings für Maschinen, so wie erste Güte Tubes für Sä-Drills zum Verkauf auf Hand—und so verrichtet er auch Ausbesserungen und Verbesserungen an den

Buckeye und Manna's Mähmaschinen,

und überhaupt verrichtet er Flick-Arbeit an allen andern Bauern-Maschinen.

Solche die Maschinen zu kaufen wünschen, werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie bei ihm ansprechen und seine Arbeiten, die alle unter seiner eigenen Aufsicht durch die besten Arbeiter die zu erhalten sind verrichtet werden, und für welche er daher wohl gut sprechen kann, besehen und beurtheilen ehe sie sonstwo kaufen.

Er ist herzlich dankbar für bereits genossene Kundschaft, und wird sich stets bestreben durch billige Preiße—welche so nieder wenn nicht niederer als an irgend einem andern Ort in Pennsylvanien sind—pünktliche Bedienung und vortreffliche Artikel, sich seinen vollen Antheil der Gunst des Publikums zuzuziehen, welches Vertrauen er dann auch wohl zu würdigen wissen wird. Er bittet daher schließlich um geneigten Zuspruch.

Jonathan W. Koch.

März 11, 1863. nq6M

Trexlertaun Postamt.

Folgendes ist eine Liste der Briefe welche am Ende des letzten Viertels in dem Trexlertaun Postamt liegen geblieben sind, nämlich:

Carolina Acker, Carolina Garis, Christian Schmit, James Sharer, Jeremiah Mover, William Rohrbach, Abraham Buckalew, Tilghman Schmoyer, William Shouse, Reuben Resh und Simon Henninger.

P. B. Yoder, P. M.

Trexlertown, April 22. *3m

Großes Gefecht!

Die größte militärische Geschicklichkeit die jemals von irgend einem amerikanischen General vollführt wurde—Burnside hat unentdeckt vom Feinde den Rappahännock überschritten, ohne einen einzigen Mann oder Kanone zu verlieren. Uncle Sam trotzt der Welt, daß er mit seinen geschickten Generälin die Regierung erhalten und eine Wiedervereinigung herstellen kann—sowie Reninger und Scheimer an No. 5 West-Hamilton-Straße, Allentown, Pa., einer Competition Trotz bieten, mit ihrem ganzen neuen Stock von Trockenwaaren, Grozeries, Queenswaaren, Carpetings, Yankee Notions, etc.

Das plötzliche Steigen der Preiße der Kaufmanns-Waaren, unter den jetzigen Verhältnissen, welche gegenwärtig die öffentliche Gemüther beunruhigen, hat uns nicht im Geringsten angeregt. Wir sind determinirt unsern Kunden Waaren anzubieten, die in Vergleich mit den vorigen Preißen

Gleichsam so nieder sind.

Freunde, erwacht für Eure Interessen!

Reninger und Scheimer

Sind soeben von Neu-York und Philadelphia zurück gekommen mit einem schönen ausgesuchten Assortement von Kaufmannswaaren,

Jetzt geöffnet,

und bieten dieselbe wohlfeiler an als sonst Jemand

In der Union.

Mann's Tracht, Tuch, Cassemere, Satinett, K. Jeans, Satin und andere Westenzeuge, Unterhosen und Unterhemden.

Komm Einer, kommt Alle

an den populären Stohr. Tröstet Euch nicht daß die Preiße fallen werden.

Lädies Dreß Department unübertrefflich.

Mousdelains, eleganter Style und beste Qualität an den alten Preisen.

All Woll-Delaines, gemein und figurirt; Alpacas, alle Farben; Coburg und Paramalas; Reps, gemein und figurirt; French Merino, verschiedene Farben und Patterns; schwarze und fancy Seide 25 Prozent weniger als sonstwo; schwarze Bombazins; Worsted Plaids; Debeges und Chintzes; Kattune von 12½ Cents und aufwarts.

Alle Farben Flanelle, all Woll und einheimische Sack und Schirting Flanelle; gebleichte und ungebleichte und farbige Baumwoll Flanelle.

French und Einheimische Ginghams; Ticking und Checks; jede Breite und Stufe von Muslinen; Cambric Muslins und Drills.

Strümpfwaaren, Handschuhe, Hosenträger, Halstücher, Halsbinden, Kragen, Bosoms, seidene Umbrellas, Ginghams und Musline.

Woll-Waaren.

Hoods, Nubias und Comforts, neue Style.

Balmoral Skirts.

Lädies und Misses-Skeleton Skirts von jeder Benennung.

Cloaks.

Unübertrefflich in Styl, Qualität und Preisen, nördlich von Mason und Dixons Linie.

Schawls.

Eine endlose Varietät Thibet, Blanket und Brocha Schawls, einfach und doppelt.

Laßt sie brummen!

Carpets.

Ein volles Assortement von allen Arten Carpets, als Brussel, Drei-Ply, Ingrain, Lumpen und Stiegen Carpets.

Oel-Tuch.

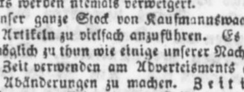
Alle Breiten Flor- und Tisch-Oel-Tuch und Oel-Schädes.

Queenswaaren. Ein großes Assortement Queens-Waaren, von jeder Benennung.

Grozeries. Gerösteter Rio und Java Kaffee, geröstetes Korn, Zucker, Thee, Molasses, Honig, Chocolate, Sup-Soda, Säl-Soda und Soda-Asch. Jede Sorte Gewürze, Oele, und alle Arten Früchte.

Salz. Liverpool gemahlenes Salz, beim Sack und Buschel, Aschton feines Salz bei dem Sack und Buschel. Feines Dairy Salz bei dem Sack.

Fisch.



Makarele No 1, 2 und 3 beim ganzen, halben und viertel Bärrels; Haddoc beim Barrel und Codfisch beim Pfund.

Alle Arten Landes-Produkten werden im Austausch für Waaren angenommen. Gold, Silber und Grün-Bäcks werden niemals verweigert.

Unser ganze Stock von Kaufmannswaaren besteht aus Artikeln zu vielfach anzuführen. Es ist für uns unmöglich zu thun wie einige unserer Nachbarn thun, viel Zeit verwenden am Adverteisments arrangiren und Abänderungen zu machen. Zeit ist Geld beiuns. Wir glauben strikt daran, die Güter vorerst in den Stohr zu thun für Examination.

Erinnert Euch an den wohlbekannten und populären Stohr von Reninger und Scheimer, nächste Thüre zum Adler Hotel, Allentown, Pa.

A. G. Reninger. E. S. Scheimer.

December 24. nqbv

Rinden! Rinden!

Die Unterschriebenen wünschen dieses Frühjahr **400 Klafter** gute Kastanien und Span-Eichen-Rinden zu kaufen an ihrer Gerberei, nahe der kleinen Lecha, wofür sie 8 Thaler das Klafter zu bezahlen gedenken. Solche die Holz niederhauen wollen im Frühjahr, werden wohlthun wenn sie es schälen, da die Rinden allein mehr werth sind als das Holz mit der Rinde.

Mosser und Grim.

Allentaun, März 18, 1863. *bJuli

Rinden! Rinden!

300 Klafter Kastanien-Eichen und Spanisch-Eichen-Rinde werden von den Unterzeichneten verlangt an ihrer Gerberei in Hanover Tsp., nahe der Allentauner Brücke. Sie bezahlen acht Thaler per Klafter. Leute die Rinden über besagte Brücke bringen' paßiren frei.

Mosser, Keck und Co.

März 18. nq3M

Frühjahr und Sommer

Hüte und Kappen!

Wer sich zu einer der schönsten Hüte oder einer schönen Kappe verhelfen will, der melde sich an

Christ und Sauer's

wohlfeilem Hut und Kappen-Emporium, No. 15 West-Hamilton Straße, der Oddfellows Halle gegenüber.

Wir haben soeben unsern Vorrath dieser Artikel aufgefüllt, mit unserer eigenen Manufaktur und unter unserer eigenen Aufsicht verfertigt und daher, was Styl, Dauerhaftigkeit und billige Preise anbetrifft, alle Concurrenz zu übertreffen.

☞ Die Herren Christ und Sauer lenken besondere Aufmerksamkeit auf die Thatsache, daß sie die einzigen Hut-Fabrikanten in Allentaun sind. Ferner lenken wir die Aufmerksamkeit der Betreffenden auf ihre herrliche Auswahl.

Stroh-Güter.

Dieselbe ist in der That eine herrliche, und alle können sich da befriedigen, hinsichtlich der Preise und des Styles.

☞ Land Stohrhalter werden an City-Preisen versehen.

Consigurotype,

Das einzige Instrument dieser Art in Allentaun, wurde neulich patentirt und an großen Kosten von Christ und Sauer angeschafft, wodurch sie in den Stand gesetzt sind, ein genaues Muster des Kopfes auf Papier zu zeichnen, wonach der bestellte Hut geformt wird und passen muß, gleichviel welche Form der Kopf hat. Neue Hüte drücken während der ersten Tage gewöhnlich unangenehm an den Kopf, und manchmal ist es der Fall daß sie die Form des Kopfes nie annehmen. Dieser Fehler wird dadurch verursacht, daß Hüte niemals dem Kopfe angepaßt, sondern nur im Allgemeinen von verschiedenen Größen verfertigt werden. Um diesem Uebel vorzubeugen, wurde das Instrument, Consigurotype genannt, eingeführt, mit welchem in Zeit von einigen Secunden ein genaues Model des Kopfes erhalten wird. Dann wird der Hut nach dem Muster des Kopfes geformt, wird genau passen und frei sein von Druck auf irgend einen Theil des Kopfes, und damit wird viel Kopfweh und andere Unannehmlichkeiten verhindert werden.

Allentaun, April 15, 1863. nqb

Gute Nachricht!

Der wohlfeile Hutstohr!

Samuel B. Anewalt

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er sein Hut-Geschäft noch immer an seinem alten Standplatze, nämlich No. 25 Nord-Hamilton-Straße, Allentaun, fortbetreibt, allwo er jetzt das schönste und wohlfeilste

Assortement von Hüten und Kappen,

passend für die Jahrszeit, das noch je in Allentaun anzutreffen war, auf Hand hat. Ja, hier kann man beständig die modigsten Hüten und Kappen an den rechten Preisen kaufen.

Furs! Furs! Furs!

In allen Arten von Fäncy Pelzwaaren, zum Gebrauch für Damen und Kinder, kann er sicher nicht übertroffen oder unterverkauft werden. Hierüber bemerkte er neulich selbst:

Ich wünsche zu meinen Freunden von Lecha und den umgebenden Caunties zu sagen, daß ich eins von der größten und schönsten Auswahlen von allen Arten und Qualitäten von Fäncy Pelzwaaren, in meinem Verlag habe, zum Gebrauche für Damen und Kinder, welche getragen werden während diesen Herbst und Winter.

Meine Pelzwaaren wurden in Europa gekauft ehe gegenwärtige Handelspreis Erhöhung statt fand und ehe der Tariff seit dem 1sten August auf importirte Pelzwaaren gelegt war.

Auch will ich bemerken, daß so lange mein gegenwärtiger Vorrath aushalten wird, werde ich meine Waare zum Verkauf anbieten in Vergleich was mich dieselbe kosten es ist unmöglich daß ich dieselbe zu jetziger Zeit, impotiren und Manufacturen kann für die Preise an welchem ich sie jetzt verkaufe so lange das Land in jetzigen Unruhen ist.

Vergesset nicht den alten Standplatz—No. 25 West-Hamilton Straße, Allentaun, Pa.

S. B. Anewalt.

October 22. 1862. nqbv

Zu verkaufen,

ein zum Theil gebrauchter aber noch guter Vier-Gäuls-Wagen, mit Baddy, eingerichtet um auf dem Wagen und auch hinten an demselben zu sperren—ebenfalls ein neuer Jenny Lind Spazier-Wagen. Die Bedingungen sind billig. Man melde sich bei.

Gehman und Schönly.

Hosensack, Februar 4. nqbv

Pocket-Bücher.

Eine unübertreffliche Auswahl aller nur erdenklichen Sorten Pocketbücher, soeben erhalten und wohlfeiler als je zu verkaufen bei

Guth und Hagenbuch.

Februar 11, 1863.